

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2005)

Heft: 3

Rubrik: Wer war sie? = Qui était? : Dr. Elsa Mahler (1888-1970)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1910 wird an der Universität Basel das Institut für Indogermanische Sprachwissenschaft gegründet, aus dem später das Slavische Seminar hervorgeht. Im Jahr 1923 übernimmt Elsa Mahler das im Rahmen der Indogermanistik neu geschaffene Lektorat für russische Sprache. Sie ist 1928 die erste Frau die, die Habilitation erreicht. Zehn Jahre später wird sie zur Extraordinaria für russische Sprache und Literatur ernannt. Unter Elsa Mahler wird durch grosses persönliches Engagement der Grundstein für die heutige Institutsbibliothek gelegt. Dank ihrer zahlreichen Kontakte zur Pariser Emigrantenszene gelingt es ihr, einen Teil von Marina Cvetaevas handschriftlichem Nachlass nach Basel zu holen. Nach zwanzigjähriger Tätigkeit emeritiert Elsa Mahler 1958.

Das Ressort Chancengleichheit hat in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Basler Universitätsdozentinnen VBU einen Zeitraffer zur Frauenpartizipation an der Universität Basel von 1890 bis 2002 zusammengestellt.

Dieses sechsseitige Dokument ist abrufbar unter: www.zuv.unibas.ch/chancengleichheit/dokumente/zeitraffer.pdf

Dr. Elsa Mahler (1888 - 1970)

Sie ist 1938 die erste ausserordentliche Professorin an der Universität Basel. Unter ihr wird der Grundstein für die heutige Institutionsbibliothek gelegt.